

Hannoverscher Rundbrief



Mit Gottesdienstordnung für
hl. Messen in der außerordent-
lichen Form des römischen Ritus

Nr. 47

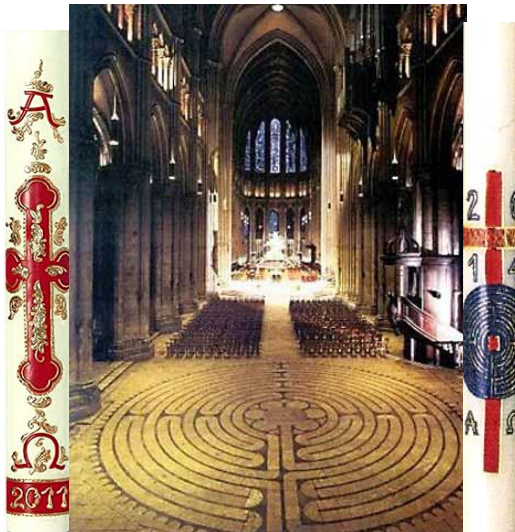
Mai 2014

Liebe Freunde und Wohltäter,

in der Osterzeit steht auf der Evangelienseite neben dem Altar die Osterkerze. Bekanntlich ist sie in der Osternacht geweiht worden und symbolisiert Christus, der auferstanden ist und immer wieder leibhaftig-sichtbar seinen Aposteln und anderen erschien. Diese Form der Gegenwart Jesu auf Erden endete mit seiner Himmelfahrt, weswegen die Osterkerze am Fest Christi Himmelfahrt nach dem Evangelium gelöscht wird. Mancherorts, wo dies brand-schutztechnisch möglich ist, brennt die Osterkerze sogar ununterbrochen von der Osternacht bis Christi Himmelfahrt.

Klassischerweise ist auf der Osterkerze aufgezeichnet das Kreuz, eingefasst von

den Buchstaben Alpha und Omega, also dem ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets, der Jahreszahl und fünf Weihrauchkörnern, die die fünf verklärten Wunden des Auferstandenen symbolisieren. Christus ist das „A und O“, der Erlöser und Herr der ganzen Schöpfung und aller Zeiten.



Das Labyrinth, das auf der Osterkerze in diesem Jahr zu sehen ist, stammt aus der Kathedrale von Chartres (südlich von Paris), dem Zielort der jährlichen internationalen Fußwallfahrt, die in Paris beginnt. In der Kathedrale

von Chartres befindet sich im hinteren Kirchenschiff im Fußboden dieses Labyrinth, das den beträchtlichen Durchmesser von fast 13 Metern hat. Auch in anderen Kirchen gab es solche

Labyrinth, das von Chartres ist jedoch das besterhaltendste aus der Zeit des Mittelalters.

„Die Reise nach Jerusalem“ wurde dieses Labyrinth genannt. Die ganze Kathedrale war ein Versuch, das himmlische Jerusalem darzustellen. Das Leben des Menschen ist eine Pilgerfahrt ins himmlische Jerusalem, von dem die Apokalypse spricht. Das Labyrinth von Chartres enthält keine Irrwege, die in einer Sackgasse enden, sondern es ist ein einziger verschlungener Weg, der mühselig aber schließlich am Ziel endet und ein Symbol der menschlichen Lebenswege sein kann, die das Ziel erreichen. Wenn man einen solchen „Lebensweg“ dann am Ende in seiner Gänze betrachtet, sieht man interessanterweise, dass das Ziel immer im Zentrum stand, und der Lebenspfad sogar ein (kreuzförmiges) Muster ergibt, das man unterwegs gar nicht wahrgenommen hat.

Dieser Weg im Labyrinth von Chartres ist übrigens 261,5 Meter lang. Da im Mittelalter auch die Wallfahrt ins irdische Jerusalem eine gewisse Verbreitung hatte und nicht jeder diese Wallfahrt machen konnte, dürfte in Chartres so mancher auf Knien, betend den Weg des Labyrinths abgegangen sein, um auf diese Weise in Form einer symbolischen Wallfahrt Buße zu tun. Da auf der diesjährigen **Chartreswallfahrt** wohl auch wieder um die 10'000 Pilger teilnehmen werden, wird das Labyrinth von den allermeisten jedoch gar nicht wahrgenommen.

Auf der diesjährigen Osterkerze in der Basilika ist dieses Labyrinth in leuchtend blauer Farbe dargestellt. Die klassische Aufschrift der Osterkerze ist in roter Farbe, die Farbe des Osterfeuers und der Liebe – der wärmenden Liebe Christi, den die Kerze symbolisiert.

Blau gilt jedoch als kalte Farbe. Dass diese Farbe auf einmal dominant auf der Osterkerze erscheint, scheint mir (jenseits aller Taufwassersymbolik) auch ein Widerschein moderner Kirchenarchitektur und –kunst zu sein, die oft genug den Beter und Gottsuchenden sehr kühl empfängt – ganz anders als die Kathedrale von Chartres, die - wie so viele alte Kirchen - noch heute täglich unzählige Menschen von überall her anzieht.

Sowohl die Osternacht als auch Karfreitagsliturgie konnten wir in diesem Jahr nicht gemeinsam feiern, da die Basilika zu den entsprechenden Zeiten belegt war. Sonntag für Sonntag jedoch hängt der Altarauf- und Umbau an sehr wenigen Händen, ebenso wie manchmal auch die Kirchenmusik. Wer sich diesbezüglich gerne (recht) regelmäßig engagieren würde, möge mir bitte Bescheid geben; dann können wir im nächsten Jahr hoffentlich zuversichtlicher in die heilige Woche gehen.

Hinweisen möchte ich noch auf die Maiandachten, die wir wieder im Marienhaus halten.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Pater Markus Rindler FSSP

→ **MAIANDACHTEN** (im Marienhaus, Gellertstr. 51

Do. 08. Mai, 18.30h

Do. 15. Mai, 18.30h

Do. 22. Mai, 18.30h

Jeweils Abendmesse wie gewohnt um 19.00h.



Pfingstwallfahrt Paris - Chartres

32. Internationale Fußwallfahrt vom 7. – 9. Juni 2014

Preis bis 26. 04.: 117€ (92€ ermäßigt)

Busfahrt: Oelde/Bochum/Köln - Paris

Informationen und Anmeldung
für die deutschsprachigen
Chapitres:

Paris-Chartres.info

Website: Nd-chretiente.com

Infos bei Matthias Becker:

Chartres_koeln@yahoo.de

Drei Tage

- in fröhlicher, katholischer
Gemeinschaft

- unterwegs mit anderen Pilgern aus
aller Welt

- singen, beten, meditieren, Impulse

- mit priesterlicher Begleitung

- von Notre Dame de Paris nach

Notre Dame de Chartres (ca. 100km)

- in drei Tagesetappen zu Fuß

- Übernachtung in großen Zelten,
Koffer... werden gefahren.

- täglich Hochamt/Beichtmöglichkeit



GOTTESDIENSTORDNUNG

- Mai -

Do	01. 05.	hl. Joseph der Arbeiter	Hochamt	15.30
Fr.	02. 05.	Herz-Jesu-Freitag (hl. Athanasius)	Hochamt	16.00
		anschl. Sakramentsandacht bis 17.30		
Sa.	03. 05.	Herz-Mariä-Sühnesamstag (Ad Vitam) - Krypta	Anbetung	18.30
		(hl. Vinzent Ferrer)	Hochamt	20.30
So.	04. 05.	2. Sonntag nach Ostern	Hochamt	15.30
So.	11. 05.	3. Sonntag nach Ostern	Hochamt	15.30
So.	18. 05.	4. Sonntag nach Ostern	Hochamt	15.30
So.	25. 05.	5. Sonntag nach Ostern	Hochamt	15.30
Do	29. 05.	Christi Himmelfahrt	Hochamt	15.30
So.	01. 06.	Sonntag nach Christi Himmelfahrt	Hochamt	15.30
Fr.	06. 06.	Herz-Jesu-Freitag (hl. Norbert)	Hochamt	15.30
		anschl. Sakramentsandacht bis 17.30		
Sa.	07. 06.	Herz-Mariä-Sühnesamstag (Ad Vitam) - Krypta	Anbetung	18.30
			Hochamt	20.30

Glaubensimpuls:	Dienstag, 13. Mai 17.00 - 18.30 in der Seydlitzstr. 30
Katechesen:	derzeit in Familien. Interessenten bitte melden.
Gemeindecafé:	04. Mai nach dem Hochamt. Speise/Trank bitte mitbringen – jeder ist jedoch willkommen
Beichtgelegenheit:	30 min. vor dem Hochamt u. gerne jederzeit (Wann wollen Sie kommen? Tel. s. unten) – 1. Samstag während Anbetung
Rosenkranz:	sonntags 14.45h vor dem Hochamt in St. Clemens

Kirche Basilika St. Clemens, Goethestr. 33, 30169 Hannover
Öffentl. Verkehr S 10 / S 17, Haltestelle Goetheplatz
Pater Markus Rindler FSSP, Seydlitzstr. 30, 30161 Hannover Tel.: 0511/ 536 62 94

Spenden für unser Apostolat in Hannover

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.

IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 · BIC PBNKDEFF